

Außenwelt – Innenwelt

Die Entstehung von Zeit, Raum
und psychischen Strukturen

Mit 9 Abbildungen

Vandenhoeck & Ruprecht
in Göttingen

Inhalt

ERSTES KAPITEL

<i>Ausgangssituation und Fragestellung</i>	11
1.1. Über dieses Buch	11
1.2. Vor einem Sprung auf eine höhere Verstehensebene?	14

ZWEITES KAPITEL

<i>Werknotizen I</i>	25
--------------------------------	----

DRITTES KAPITEL

<i>Die Zeit- und Raumvorstellungen der Naturwissenschaft</i>	82
Vorbemerkung	82
3.1. Die Einsteinsche Revolution der Zeit- und Raum- begriffe	83
3.2. Eine interessante Zwischenfrage	89
3.3. Schwierigkeiten mit dem sogenannten Zwillingspara- doxon	91
3.4. Die Relativität der „Wahrheit“; Eigenzeiten und Eigenräume	93
3.5. Konfusion um die Frage der Multiplizität und der Reversibilität oder Irreversibilität der Zeit	96
3.6. Der Zusammenhang zwischen Zeit, Raum und kon- kretem Geschehen	108
3.7. Exkurs über eine auffällige Denkhemmung und den „horror vacui“	112
3.8. Modellvorstellungen zur Entstehung des Univer- sums; Singularitäten, „pathologische Raum-Zeiten“	116
3.9. Zusammenfassung: Der expandierende Zeit-Raum- Ereigniszusammenhang	124

VIERTES KAPITEL

<i>Die Entstehung von psychischen Strukturen</i>	128
4.1. Physis und Psyche. Das „innere Universum“	128
4.2. Vorstufen der Psyche beim Tier	137
4.2.1. Eine „kleine Vorfrage“: Wo beginnen „Psyche“ und „Geist“?	140
4.2.2. Zum Sozialverhalten von Primaten	150
4.3. Die Entwicklung des Bewußtseins vom Urmenschen bis zur Gegenwart	156
4.4. Die Entstehung psychischer Strukturen beim Kind	167
4.4.1. Entstehung und Funktion von affektiv-kognitiven Bezugssystemen	169
4.4.2. Selbstorganisation im psychischen Bereich	179
4.4.3. Die strukturelle Koppelung des psychischen Systems an die Umwelt	182
4.4.4. Die strukturelle Koppelung zwischen „Fühlmensch“ und „Denkmensch“	186
4.4.5. Die Rolle der Gefühle beim Vorgang der Abstraktion	198
4.4.6. Denken und Fühlen, Zeit und Raum, linkes und rechtes Hirn	207
4.4.7. Die Bildung der Zeit- und Raumbegriffe	215
4.5. Soziale Aspekte von Zeit und Raum	231
4.6. Zwischenbilanz: Die Beziehungen zwischen Zeit, Raum und Psyche	241

FÜNFTES KAPITEL

<i>Korrespondenzen zwischen physischen und psychischen Systemen</i>	249
5.1. Ansätze zu einer „allgemeinen psycho-physischen Feldtheorie“	250
5.2. Lob des Dualismus; Zweiheit und Einheit	260
5.3. Synchrone und diachrone Systeme	267
5.4. Zusammenfassung: Ausblicke auf eine „Relativitätstheorie des Geistes“?	277

SECHSTES KAPITEL

<i>Praktische Konsequenzen</i>	284
6.1. Ein neues Menschenbild	287
6.2. Vom Gefangensein in den eigenen Bezugssystemen und möglichen Auswegen.	294
6.3. Zum Umgang mit den „Eigenwahrheiten“ von Mann und Frau	300
6.4. Vom praktischen Umgang mit Zeit und Raum	304
6.5. Zeit- und Raumprobleme in der Psychiatrie	316
6.5.1. Allgemeines zur Bedeutung des „Faktors Zeit“ in Psychiatrie und Psychopathologie.	316
6.5.2. Das dreiphasige, biologisch-psychosoziale Schizophreniemodell und einige seiner prakti- schen Konsequenzen	321
6.5.3. Mögliche Verallgemeinerungen; künstliche Intelligenz	340

SIEBENTES KAPITEL

<i>Schlußwort und Nachtrag (Werknotizen II)</i>	346
Bibliographie	371
Autorenverzeichnis	384
Sachverzeichnis	388